

Am Niederrhein wird die Linie RB32, ein Ast der Linie RB33 (zukünftig RB35) und die neue Linie RE19 zum sog. *Niederrhein-Netz* zusammengefasst. Betrieben werden die Linien von Abellio Rail NRW. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 12 Jahren.

Der Stand bei der Betriebsaufnahme Niederrheinnetz stellt sich derzeit wie nachfolgend beschrieben dar.

2. Sachstand Betriebsaufnahme Niederrheinnetz

Das Niederrhein-Netz wird von Abellio Rail NRW gefahren und besteht aus insgesamt drei Linien, die den Nordwesten des Verbundraumes erschließen.

1. Wochentags erschließt die neue Linie RB35 Wesel, Oberhausen, Duisburg, Krefeld, Viersen und Mönchengladbach im Stundentakt. Diese Linie geht aus dem Nordast der Linie RB33 hervor. Diese Linie verkehrt unter dem Namen „Emscher-Niederrhein-Bahn“.
2. Die neue Linie RE19 verbindet die Städte rechts entlang des Rheines. Zwischen Düsseldorf und Duisburg wird eine Anbindung an den Flughafen hergestellt, nördlichen von Duisburg wird jeder Halt im Stundentakt bedient. Die Linie wird in der nächsten Betriebsstufe ab Anfang April bis Arnhem (NL) verlängert. Um die Internationalität deutlich zu machen, heißt die Linie „Rhein-IJssel-Express“. Dabei ist bewusst die niederländische Schreibweise der IJssel ausgewählt worden; auch die Hauptstadt der Provinz Gelderland wird als „Arnhem“ auf den Anzeigen und Publikationen erscheinen.
3. Als dritte Linie ergänzt die RB32 („Der Bocholter“) das Netz. Zwischen Wesel und Bocholt wird die Linie ebenfalls im Stundentakt verkehren.

Im Niederrhein-Netz werden auf den Linien RE19 und RB35 Neufahrzeuge des Typs FLIRT³ von Stadler eingesetzt. Die insgesamt 21 FLIRTs sind vom VRR beschafft worden und werden an Abellio verpachtet. Für Fahrten in die Niederlande, sind sieben Fahrzeuge für mehrere Stromsysteme ausgestattet und werden bis Ende November an Abellio ausgeliefert. Die anderen 14 Fahrzeuge, die ausschließlich in Deutschland fahren können, sind bereits vollständig ausgeliefert. Auf der RB32 werden bis zur vollständigen Elektrifizierung der Strecke Fahrzeuge des Typs LINT41 eingesetzt, die auch auf der RB46 fahren.

Bereits seit dem 01. August 2016 fährt Abellio im Auftrag von DB Regio im Vorlaufbetrieb. Dazu werden die neuen FLIRT³-Fahrzeuge eingesetzt. Diese Fahrten laufen ohne größere betriebliche Einschränkungen und entlasten die angespannte Fahrzeugsituation auf den der-

zeitigen DB-Linien RB33 und RB35. Zudem kann so ein fließender Personalübergang einiger Triebfahrzeugführer von DB Regio zu Abellio umgesetzt werden.

Zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember übernimmt die Linie RE19 die Grundbedienung zwischen Wesel und Emmerich vom RE5. Zukünftig werden alle Halte im Stundentakt angefahren; so auch Praest. In der zweiten Betriebsstufe ist vorgesehen, den Rhein-IJssel-Express über Emmerich hinaus nach Zevenaar und Arnhem zu verlängern. Auf diesem Abschnitt wird in den nächsten Jahren auch ein neuer Haltepunkt Emmerich-Elten realisiert. Für die Mehrsystemfahrzeuge fehlt zurzeit noch die niederländische Zulassung. Diese soll Ende Februar/Anfang März 2017 jedoch erteilt werden. Die zweite Betriebsstufe wird deswegen am 06. April 2017 umgesetzt. Für die neuen Fahrgäste aus den Niederlanden hat Abellio eine Internetseite auf Niederländisch gestaltet; der VRR wird zusätzlich noch eine Broschüre erstellen.

Als dritte Betriebsstufe ist vorgesehen, ein Flügelungskonzept in Wesel durchzuführen, so dass die Regionalbahnlinie 32 in den RE19 integriert werden kann. Ein Zug aus Bocholt kommend wird mit einem Fahrzeug aus Arnhem kommend in Wesel gekuppelt. Dadurch entsteht eine umstiegsfreie Verbindung von Bocholt über Wesel nach Düsseldorf. Voraussetzung hierfür ist die vollständige Elektrifizierung der Strecke Wesel – Bocholt. Dies ist bis spätestens Dezember 2019 vorgesehen.

3. Weitere Fahrplanänderungen

Auf der Linie RE10 („Niers-Express“) werden zwischen Kleve – Krefeld und Düsseldorf an allen Verkehrstagen vereinzelt zusätzliche Leistungen in den Tagesrandlagen eingelegt. Montag bis Freitag verkehrt eine zusätzliche Frühfahrt Krefeld Hbf (ab 5:06 Uhr) nach Kleve (an 6:05 Uhr).

In den Nächten auf Samstage, Sonntage oder Feiertage verkehrt die letzte Leistung ab Düsseldorf Hbf (ab 0:09 Uhr) über Krefeld Hbf hinaus bis nach Kleve (an 1:32 Uhr). In Gegenrichtung verkehrt in diesen Nächten eine zusätzliche Leistung von Kleve (ab 23:19 Uhr) nach Krefeld Hbf (an 0:34 Uhr). Zusätzlich kommt es zu vereinzelt Kapazitätserhöhungen in Tagesrandlage und am Freitagabend.

4. VRR-Tarif nach Arnheim und Kooperation NL

Mit Drucksache Nr. M/IX/2016/0224 hat der Verwaltungsrat beschlossen, dass der VRR-Tarif mit Betriebsaufnahme des RE 19 bis Arnheim für alle grenzüberschreitenden Fahrten aus dem VRR-Gebiet zu den SPNV – Stationen Zevenaar und Arnhem gilt.

Darüber hinaus soll die Tarifkooperation in der Provinz Gelderland über den SPNV hinaus

ausgebaut werden.

Die Anerkennung des VRR-Tarifs im kommunalen Vor- und Nachlauf in diesen Gemeinden wird einen ersten Schritt zur Integration der kommunalen Verkehrsangebote in den Niederlanden darstellen. Hierdurch könnten Mehreinnahmen durch Neukunden realisiert werden, die aus den Niederlanden beispielsweise in die Einkaufszentren im VRR reisen.

Derzeit sind Gespräche mit den entsprechenden niederländischen Partner angestoßen worden. Vorbild hierzu sind die bislang aussichtsreich geführten Gespräche mit dem örtlichen Nahverkehrsunternehmen in Venlo.

Zusätzlich ist vorgesehen, die Einführung eines Euregotickets (vgl. M/IX/2016/0210) mit den niederländischen Partnern konzeptionell weiter zu entwickeln. Als Beispiel gilt das in der Euregio Maas-Rhein (Aachen/Maastricht/Lüttich) bereits bestehende Angebot in Form einer Tageskarte für einen großräumigen grenzüberschreitenden Bereich.